

## Die Gedanken sind frei

Ich denk mir ein Haus  
aus Reimen und Noten  
wo keinem der Aus-  
und Eintritt verboten  
Die Türen stehn offen  
für alle die hoffen  
Wer will komm herbei  
die Gedanken sind frei

Ich denk mir ein Land  
mit tiefgrünen Wäldern  
mit sauberem Strand  
und kornschweren Feldern  
Wo See Fluss und Tümpel  
frei sind von Gerümpel  
von Srickstoff und Blei  
wo Gedanken sind frei

Ein Volk denk ich mir  
das nicht schon erblindet  
beim Geldzählen hier  
nur Seligkeit findet  
Das Mut hat zu streiten  
wo auch Minderheiten  
sich finden dabei  
und Gedanken sind frei

Ich denk mir die Welt  
mit Tischen für jeden  
ein freundliches Zelt  
zum Essen und Reden  
Kein Hunger kein Schweigen  
ein fröhlicher Reigen  
und Menschlichkeit sei  
und Gedanken sind frei

Ich denk mir ein Lied  
aus Güte und Klarheit  
da wo es geschieht  
in Anspruch auf Wahrheit  
Nicht hart und verbittert  
die Hirne vergittert  
das ohne Geschrei  
die Gedanken lässt frei

Ingo Barz, DDR, 1985  
Melodie: Deutsches Volkslied um 1800  
gefunden in Publik-Forum 5/2024

## Leben miteinander teilen

M: Last Supper aus Jesus Christ  
T: Volkmar Franz

1. Lasst uns Leben miteinander teilen,  
dann ist niemand wirklich mehr allein;  
denn im Miteinander-Leben-Teilen  
wird der Himmel spürbar und Friede bei uns sein.

2. Lasst uns teilen Hoffnung, Freud und Trauer,  
 lasst uns teilen Sorgen, Angst und Leid;  
 denn im Miteinander-Leben-Tragen  
 wird der Himmel spürbar und Kraft für unsre Zeit.

3. Lasst uns teilen Gaben und Talente,  
 haltet sie nicht für euch selbst zurück;  
 denn im Miteinander-Leben-Wagen  
 wird der Himmel spürbar und finden ein Stück Glück.

5. Lasst uns teilen Hoffnung und die Sehnsucht  
 und den Kampf für mehr Gerechtigkeit;  
 denn im Miteinander-Leben-Suchen  
 wird der Himmel spürbar und Zukunft ist bereit.

6. Lasst Gemeinschaft uns verlässlich leben,  
 glaubhaft, wahrhaft und geschwisterlich;  
 denn im Miteinander-Leben-Trauen  
 wird der Himmel spürbar, gerade auch durch dich.

### Wo Menschen sich vergessen

C Am7 F G C Dm7 G Em

Wo Men-schen sich ver - ges - sen, die We - ge ver - las - sen,  
 Wo Men-schen sich ver - schen - ken, die Lie - be be - den - ken  
 Wo Men-schen sich ver - bün - den, den Hass ü - ber - win - den

9 Am7 Dm G F  
 und neu be - gin - nen, ganz neu da be - rüh - ren sich Him - mel und

14 G Em Am Dm  
 Er - de, dass Frie - de wer - de un - ter uns, da be - rüh - ren sich Him - mel und

18 G F G G7 C  
 Er - de, dass Frie - de wer - de un - ter uns!